

weitere Erfahrungen aus über einem Jahr Bildung während Corona brachten der Vorsitzende des Villingener Gesamtelternbeirates, Tino Berthold, und der Schulleiter der DRK Landesschule, Matthias Ziegler, mit. Der Lehramtsstudent Luca Heilmann ergänzte die Runde um die Sichtweise der Studierenden, deren Leben durch Corona stark umgekrempelt wurde.

Das neue Schuljahr in Baden-Württemberg beginnt in der kommenden Woche und daher war auch dessen Gestaltung ein zentrales Thema. Debattiert wurde unter anderem darüber, wie im kommenden Winter sicherer Präsenzunterricht ermöglicht werden kann. Die Relevanz der Anschaffung von Luftfiltern wurde betont. Es könne schließlich keine langfristige Lösung sein, dass im Winter nur durch andauerndes Lüften und frierende Schüler der Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann. Man war sich ebenfalls einig, dass neben der Bewältigung des Schulstoffes auch die Rolle der persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bei der zukünftigen Planung eine

zu ertüchtigen. Für mich heißt das, dass Luftreinigungsgeräte in die Klassen gehören.“ Er wünschte der Bundestagskandidatin Türk-Nachbaur den nötigen Erfolg, um nach der Bundestagswahl im Wahlkreis den Themen Chancen- und Bildungsgerechtigkeit die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie verdienen. eb

**Christian Wallner ist Lehrer für Deutsch und Gemeinschaftskunde am Gymnasium im Römäusring in Villingen.**

Seit April macht er für die Oberstufe einen Podcast, der primär Unterrichtsinhalte verständlich für Schüler zusammenfasst. Der Podcast heißt „Mehr Wissen“ und richtet sich primär an die Oberstufe des Gymnasiums und soll vermeintlich komplizierte Dinge einfach und verständlich darstellen. „Aufgrund der anstehenden Bundestagswahl habe ich beschlossen auch ein paar Folgen für die Erstwählerinnen und Wähler zu machen“, erzählt

zungen Fächer kurz und seine Erfahrungen zusammen, sodass seine Schüler die Podcastfolgen auch zur Prüfungsvorbereitung anhören konnten.

„Aufgrund der Lockdown-Maßnahmen waren die Schüler vor dem Abi doch sehr verunsichert gewesen, der Podcast war ursprünglich daher als Unterstützung gedacht“, meint der Lehrer. Das Ganze sei dann aber recht gut angekommen und habe schnell im Kreis der Schulen die Runde gemacht, sodass der Pod-

cast zu seinem eigenen Erstausstrahlung auf circa 1500 Zuhörer überwiegend aus der Region gekommen ist. Bis heute wurde er fast 7000 Mal in 19 Ländern weltweit in die Folgen gehört.

„Mir war es persönlich ein Anliegen mit diesem Interview möglichst viele junge Wählerinnen und Wähler zu erreichen und über politische Inhalte der Parteien aufzuklären“, so Christian Wallner. nt

Der Caritas-Kreisverband Schwarzwald-Baar hat in der Pandemie-Phase keine leichte Zeit. Über die Krise, die Herausforderungen in der Pflege und anderen Leistungen der Caritas sprach CDU-Bundestagskandidat Thorsten Frei mit der Geschäftsführung in Villingen-Schwenningen. Die pandemiebedingten großen Probleme hätten ohne die Hilfen des Bundes wohl nicht gelöst werden können.

In dem Wahlkampfgespräch ging es auch um eine bessere Bezahlung von Pflegekräften. Für viel Aufsehen hatte die Caritas zu Beginn des Jahres mit der Ablehnung eines allgemeinen Tarifvertrags gesorgt, der für viele Pflegekräfte in anderen Einrichtungen mehr Einkommen bedeutet hätte. „Das Tarifwerk wäre in manchen Bereichen eine Verschlechterung für unsere Mitarbeiter gewesen, etwa in Bezug auf fehlende Überstundenzuschläge. Zum anderen befürchten wir, dass die Kostenträger, also die Pflegekassen, sich künftig bei der Abrechnung am Tarifvertrag Altenpflege orientieren und die Mehrkosten der Einrichtungen nicht mehr tragen, sprich höhere Löhne zu zahlen.“

Ein Thema war zudem die Kostenexplosion im Pflegebereich. eb



Der Gemeinschaftskundelehrer und Podcaster Christian Wallner beim Interview mit CDU-Kandidat Thorsten Frei. Foto: Niklas Trautwein

Rolle spielen muss. Doch nicht nur für die Schülerinnen und Schüler änderte sich in der vergangenen Zeit viel. Auch die letzten Semester der Studierenden wurden von Homeschooling und Lockdowns geprägt. Die Schließungen der Universitäten und Hochschulen waren in vielen Fällen noch wesentlich weitgehender als die der Schulen. „Es ist in jeglicher Hinsicht fünf nach Zwölf“, berichtete Luca Heilmann. Studierende seien in der Pandemie systematisch vergessen worden. Die psychische Belastung sei durch die Isolation

Wallner. Dafür interviewte er die Kandidaten des Wahlkreises Schwarzwald-Baar und Oberes Kinzigtal von CDU, SPD, den Grünen, FDP und den Linken. Die AfD habe seine Anfrage nicht beantwortet, meint Wallner gegenüber der Neckarquelle.

Für die Interviews ließ der Lehrer sich vorab Fragen von Schülern und ehemaligen Schülern schicken, die dann in 30- bis 40-minütigen Gesprächen den jeweiligen Kandidaten stellte.

Wallner fasste in den Folgen mit Kollegen zusammen auch die wichtigsten Punkte einiger rele-